

Umwege nehmen

Von der Einladung zur Verordnung

26. Juni – 1. September 2020
Landtagsabgeordnete am Küchentisch,
Konzertspaziergänge durch die Stadt
und eine Uni auf Zeit

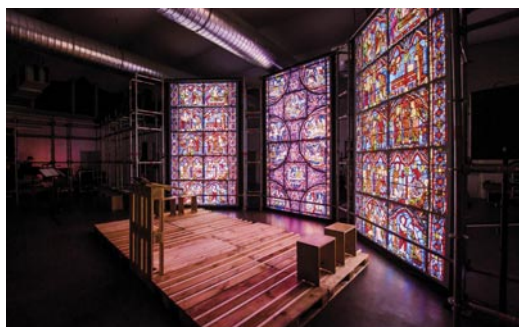
montforter
"zwischen"töne
www.montforter-zwischentoene.at

Zwischentöne-Corona-Update

Jetzt noch toter: Das Begräbnis der Gewissheiten, der Privatsphäre und der Muße

Drei digitale Nachrufe auf den Nachruf

Einer der Höhepunkte der Montforter Zwischentöne im vergangenen Februar waren die drei Performances in Form von Totenreden auf die Gewissheiten, die Privatsphäre und die Muße. Im Rahmen unseres Winterschwerpunktes »(sich) verlieren« hatten wir namhafte Denker mit Nachrufen zu diesen Themen beauftragt. Das Ergebnis waren drei ausverkaufte Abende im Alten Hallenbad mit erhellenden Reflexionen über die Ursachen des Verschwindens der drei »Verstorbenen«.



Während der letzten Monate zwischen Shutdown und Wiedereröffnung rückten diese drei Themen ins Zentrum des Lebensgefühls! Scheinbar unverrückbare Gewissheiten wurden innerhalb von Stunden über den Haufen geworfen. Der Begriff der Privatsphäre bekam zwischen Ausgehbeschränkungen und nationaler Tracing-App ein neues Gesicht und die scheinbar verlorene Muße feierte als wieder-auferstandener Kurzarbeits-Zombie ein bedrückendes Comeback.

Für uns Anlass die zwei Experten und die Expertin um ein Corona-Update ihrer Begräbnisreden zu bitten. Digital und mit Trauermusik von »Das Kollektiv«, Juan Carlos Díaz (Querflöte) und Raphael Brunner (Akkordeon). →



Corona Update 1:
Das Begräbnis der Gewissheiten
Ein Nachruf der Philosophin Alice Lagaay. Trauermusik »Das Kollektiv«, Juan Carlos Díaz (Querflöte) und Raphael Brunner (Akkordeon)
Freitag, 26. Juni 2020, 20 Uhr,
als Stream und nachzuhören unter www.montforter-zwischentoene.at



Corona Update 2:
Das Begräbnis der Privatsphäre
Eine Rede auf die Verstorbene von Peter Schaar, ehem. Bundesdatenschutzbeauftragter von Deutschland. Improvisation »Das Kollektiv«, Juan Carlos Díaz (Querflöte) und Raphael Brunner (Akkordeon)
Samstag, 27. Juni 2020, 20 Uhr,
als Stream und nachzuhören unter www.montforter-zwischentoene.at



Corona Update 3:
Das Begräbnis der Muße
Trauerrede des Philosophen Thomas Macho. Improvisation »Das Kollektiv«, Juan Carlos Díaz (Querflöte) und Raphael Brunner (Akkordeon)
Sonntag, 28. Juni 2020, 20 Uhr, als Stream und nachzuhören unter www.montforter-zwischentoene.at

Konzerte in
der Stadt
Mehr Details
auf Seite 23

Salon Paula Landtagsabgeordnete, Musikerinnen und Experten zum Ausleihen

7. Juli – 30. August 2020 in Haushalten
in ganz Vorarlberg. Bewerbungen an
salon@montforter-zwischentoene.at
bis spätestens 30. Juni 2020

Innensichten der Politik am eigenen Küchentisch! Seit
Beginn der Montforter Zwischentöne bieten wir einmal
pro Jahr Musikerinnen und Experten rund um unser je-
weiliges Schwerpunktthema als Dialogpartner zu Hause
an!

Die letzten Monate bedeuteten eine enorme Herausfor-
derung für die Bevölkerung aber auch für die politischen
Entscheidungsträger auf allen politischen Ebenen. Lau-
fend mussten Abwägungen getroffen werden, zwischen
zentralen demokratischen Werten und der gesundheitli-
chen Sicherheit der Bevölkerung. Diese historische Situa-
tion thematisiert die Werte und Kernfragen unserer
Gesellschaft.

In Reaktion darauf nutzen wir deshalb das einfache
Format des intensiven, persönlichen Austausches – zu-
sätzlich zu den vor der Corona-Krise bereits eingeladenen
Salongästen – für Begegnung und Dialog mit den ge-
wählten politischen Vertreterinnen und Vertretern der
Vorarlberger Bevölkerung im Landtag.



Minikonzerte
in der Stadt
Mehr Details
auf Seite 42

Konzertspaziergang – Ein Abend mit Minikonzerten in der Stadt

Endlich wieder Live-Musik! Ensembles des
Symphonieorchesters Vorarlberg und eine
Band des poolbar Festivals an den schönsten
Plätzen in der ganzen Stadt.

Samstag, 8. August 2020, 17 Uhr, Altstadt
Feldkirch, Tickets: 24 Euro inkl. einem
Getränk an jedem Spielort



Die Zwischentöne laden zum Flanieren durch die
schönste Altstadt des Landes. Erlesene Ensembles
des SOV und die legendäre Wiener Band Café
Drechsler musizieren an malerischen Plätzen der
Stadt. Dazwischen ein kühles Glas Wein und ein
kurzer Spaziergang.

*Hinweis! Nur bei trockener Witterung. Informieren
Sie sich bitte vor dieser Veranstaltung unter
www.montforter-zwischentoene.at. Dort finden Sie
aktuelle Informationen und Verhaltensregeln für
Sie als Gast.*

TU Feldkirch – Temporäre Universität
International tätige Wissenschaftler mit Feldkircher Wurzeln stellen alljährlich ihre Arbeit vor und führen einen Dialog zur Zukunft der Stadt. Der Computerwissenschaftler und »Oscarpreisträger« Bernd Bickel und der Ökonom Maximilian Hirn, Weltbank, Washington. Zwei Kurzvorträge und eine Podiumsdiskussion. Moderation: Wolfgang Burtscher

Dienstag, 1. September 2020, 19–21 Uhr,
Montforthaus Feldkirch, Tickets: 18 Euro

Hinweis! Informieren Sie sich bitte vor dieser Veranstaltung unter www.montforter-zwischentoene.at. Dort finden Sie aktuelle Informationen und Verhaltensregeln für Sie als Gast.

Bernd Bickels Forschung ist u.a. verantwortlich für die Mimik des Schurken Thanos im letzten Avengers-Film. Der gebürtige Feldkircher ist Assistenzprofessor für Computergrafik und Digital Fabrication am Institute of Science and Technology Austria (IST).

Maximilian Hirn ist seit über zehn Jahren für die Weltbank als Ökonom tätig. In dieser Rolle arbeitet er an Infrastrukturinvestitionen und Studien für Länder wie Liberia, Kongo, Afghanistan, Pakistan und Indien.



Derart brandaktuell wie »Umwege nehmen«

war ein Motto der Montforter Zwischenräume wohl selten, denn zum Zeitpunkt, da ich dieses kurze Grußwort schreibe, Anfang April 2020, macht die Welt, macht diese Gesellschaft gerade einen riesigen Umweg: Sie verlässt die Autobahn des ungebremsten Wachstums, ist vom Schneller-Höher-Stärker-Highway abgebogen und bewegt sich derzeit auf einer beschaulichen Allee der Entschleunigung, des Innehaltens, der Besinnung auf die wesentlichen Werte.

Das alles gezwungenermaßen, richtig, aber nicht wenige Zukunftsforscherinnen und Zukunftsforscher sehen in der derzeitigen schwierigen Situation eine große Chance, dass die Menschheit zu teils vergessenen, teils verdrängten Verhaltensmustern zurückfindet und unsere Gesellschaft nach dieser völlig unerwarteten Krise eine andere, eine bessere, eine solidarischere sein könnte.

Gleichzeitig wissen wir alle, dass der Mensch schnell vergisst und die Gefahr besteht, dass er sehr rasch wieder in alte Verhaltensmuster zurückfällt. Ich möchte mir aber diese Hoffnung, diese Vision bewahren und bin überzeugt, dass die Montforter Zwischenräume ihren Beitrag dazu leisten werden.



Wolfgang Matt, Bürgermeister



Vorwort 4.0**Erster Entwurf eines Vorworts Anfang März 2020.**

Grundsätzliche Gedanken über den Wert von Umwegen angestellt. An Anke Engelke gedacht: »Ich gehe nicht über dünnes Eis, sondern lieber außen rum. Das dauert ein bisschen länger, aber Nachdenken auf langen Spaziergängen öffnet die Augen. Ich komme dann eventuell zu spät, aber dafür bringe ich Kuchen mit.«

15. März, Umwegerkenntnis 1:

Zu Beginn der Krise hätte man noch nicht mal einen Kuchen kaufen können. Hatte alles zu.

Zweiter Entwurf Ende März 2020.

Einen Artikel für »Outburst of Culture« verfasst. Dachte, der eignet sich auch sehr gut als Vorwort. Es ging um unsere drei Begräbnisse des Februar-Schwerpunktes und die Beobachtung, wie die Begriffe Muße, Privatsphäre und Gewissheit innerhalb weniger Tage absolute Brisanz und teilweise neue Konnotationen erhielten.

Umwegerkenntnis 2:

Viele gesellschaftlichen Themen waren in den letzten Jahren nicht tot, sondern nur zugeschüttet mit Banalitäten.

Dritter Entwurf vorgenommen für den 17.4.,

wenn alle Details zur Weiterführung von Kulturveranstaltungen in einer Pressekonferenz geklärt werden.

Umwegerkenntnis 3:

Pressekonferenzen müssen nicht vorbereitet werden. Sie sind dann halt verwirrend.

Vierter Entwurf, 20.5.2020.

Neue Kulturstaatssekretärin. Ein paar zusätzliche Pressekonferenzen. Besser vorbereitet, aber immer noch vieles unklar.

Umwegerkenntnis 4:

Umwege nehmen erhöht die Umgebungskenntnis. Man lernt, dass die Gesellschaft zu sehr viel bereit ist, wenn die Hütte brennt. »Kunst und Kultur sind Lebensmittel« (Frank-Walter Steinmeier). Leider wurden diese in der Kulturnation Österreich nicht als erstes gehamstert. Sie werden aber Wegweiser sein, wenn wir nach den Umwegen der Krise auf einer Lichtung stehen und uns als Gesellschaft fragen werden, wohin die Reise nun gehen soll.



*Edgar Eller,
Geschäftsführer Stadtkultur Feldkirch*

Umwege nehmen Zu diesem Programm

Das Thema dieses Schwerpunkts stand bereits vor eineinhalb Jahren fest. Wir hatten damals an viele Aspekte von Umwegen gedacht, aber nicht, dass es einmal »neue Normalität« sein wird, entgegenkommenden Passanten auf dem Gehsteig auszuweichen oder statt morgens direkt ins Büro, sich ins sogenannte Homeoffice zu begeben, um von dort über den Umweg einer Zoom-Konferenz mit den Arbeitskolleginnen aus dem Nachbardorf zu konferieren.

Als das Broschürendesign im März bereits komplett vorlag und auf dem Weg in die Druckerei war, kam die Vollbremsung aller Kulturveranstaltungen bis Ende Juni durch die Covid19-Verordnungen.

Ein kürzlich verstorbener Kollege – Christian Hörl, der vor zwei Jahren noch in einem Zwischenräume-Format mitwirkte – sagte einmal zu uns, die einzig wirklich verlässliche Versicherung ist, wenn es hart auf hart kommt, Freundschaft! Wenn Unternehmen taumeln, Arbeitslosenzahlen explodieren, zählt ganz zum Schluss die Qualität unserer Beziehungen.

Der Zusammenbruch der globalen Kultur-Terminkalender hat uns noch einmal in unserem Weg bestärkt: Statt auf die vielleicht prestigeträchtigere Strategie zu setzen, auf möglichst vielen international relevanten Bühnen präsent zu sein, sich auf eine Region zu konzentrieren. Sich mit den Fragen vor Ort zu verbinden, mit den Künstlerkolleginnen und -kollegen zusammenzuarbeiten, Kontakt, Beziehung und die Weiterentwicklung der eigenen Arbeiten langfristig zu vertiefen. Daraus entsteht ein Netzwerk, das trägt.

Das vorliegende Programm konzentriert sich deshalb auf das Angebot von Zeiträumen für Dialog und Begegnung, um aus den Erfahrungen der letzten und der bevorstehenden Krisenwochen zu lernen, zu reflektieren, zu imaginieren.

Um eine Zukunft zu gestalten, die anders sein wird als unsere jüngste Vergangenheit: Wer oder was ist uns wichtig? Was treibt uns? Warum lassen wir uns treiben?

Was können wir nicht mehr, was wollen wir nicht mehr?
Und was könnten wir gewinnen?

Nach ersten Wochen der Orientierung im März und April war für uns deshalb klar, wir bauen unsere Formate in eine den Sicherheitsmaßnahmen entsprechende Form um und bieten ein Zwischenräume-Programm in Reaktion auf Fragen wie diese erstmals im Juli und August an:

Aus ursprünglich sieben geplanten Salon-Abenden mit Musikerinnen und Umwege-Experten wurden 35 mit fast allen Abgeordneten zum Vorarlberger Landtag im ganzen Land!

Für unseren Konzertspaziergang mit Ensembles in der Stadt suchten wir mehr und weiträumigere Plätze für entspannten Abstand. Und der »Oscarpreisträger« Bernd Bickel und der Weltbanker Maximilian Hirn unserer TU Feldkirch wandern von der Dachgalerie in den Großen Saal mit lockerer Bestuhlung.

Dazu kombinieren wir Videostreams mit Nachrufen auf die Gewissheiten, Privatsphäre und Muße von drei Philosophen mit improvisierter Musik und ergänzen damit typisch sinnliche Zwischenräume-Formate wie die Salon Paulareihe mit den Stärken raumübergreifender digitaler Präsenz und Zugänglichkeit.

Wir erleben eine historische Zäsur. Wir gehen in eine ungewisse Zukunft. Diese Zukunft wollen wir uns miteinander vorstellen und gemeinsam gestalten. Wir freuen uns sehr auf das Wiedersehen mit Ihnen!



*Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde
Künstlerische Leiter der Montforter Zwischenräume*

Als wir im Januar 2019 die Idee für die drei Begräbnisse der Gewissheiten, der Muße und der Privatsphäre entwickelten, hatten wir vor allem die Herausforderungen und Gefahren der Digitalisierung unserer Gesellschaft im Blick. Aktuelle und drängende Themen, die dann Ende Februar 2020 auf sinnlicher wie intellektueller Ebene sehr anregend umgesetzt wurden.

Nur kurze Zeit später fanden wir uns alle in einer nie gekannten Situation wieder: Unsere vermeintlichen Gewissheiten, Gegenwart wie Zukunft betreffend, schienen verloren. Tracing-Apps als Voraussetzung zur Wiedergewinnung unseres Aktionsradius würden unser Verhältnis zur Privatsphäre grundlegend verändern. Und die Sehnsucht nach Muße wurde durch die erzwungene Erfahrung des Stillstandes ersetzt.

Auf diese neue Situation wollten wir unbedingt reagieren: Die Gegenüberstellung der Reflektionen aus Februar und Juni könnten ein historisches Zeitdokument der Corona-Krise werden: Wir, unsere Einsichten und Einstellungen zu diesen drei Themen werden sich in den letzten Wochen grundlegend verändert haben. Und wir erweitern gleichzeitig die Zwischentöne um ein neues, digitales Format.

Zwischentöne-Corona-Update

Das Begräbnis der Gewissheiten, der Privatsphäre und der Muße. Drei Nachrufe auf den Nachruf.

Ein Höhepunkt der Montforter Zwischentöne im vergangenen Februar waren die drei Performances in Form von Totenreden auf die Gewissheiten, die Privatsphäre und die Muße. Im Rahmen unseres Winterschwerpunktes »sich verlieren« hatten wir namhafte Denker mit Nachrufen zu diesen Themen beauftragt. Das Ergebnis waren drei ausverkaufte Abende im Alten Hallenbad mit Musik des Vienna Reed Quintet, einer spektakulären Bühne der drei Baukünstler Helmut Dietrich, Hugo Dworzak und Christina Schlüter und erhellenden Reflexionen über die Ursachen des Verschwindens der drei Verstorbenen.

Wir baten nun die zwei Experten und die Expertin von ihren Homeworking-Arbeitsplätzen aus um ein kurzes Corona-Update ihrer Begräbnisreden von diesem Februar. Digital und mit Trauermusik von »Das Kollektiv«, Juan Carlos Díaz (Querflöte) und Raphael Brunner (Akkordeon).



Corona Update 1: Das Begräbnis der Gewissheiten

Ein Nachruf der Philosophin Alice Lagaay.
Trauermusik »Das Kollektiv«, Juan Carlos Díaz
(Querflöte) und Raphael Brunner (Akkordeon)

Freitag, 26. Juni 2020, 20 Uhr, als Stream und
nachzuhören unter
www.montforter-zwischentoene.at

Alice Lagaay ist Professorin für Ästhetik und Kulturphilosophie im Design Department der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Philosophie der »negativen« Performanz (Schweigen, Nicht-tun, Indifferenz...). Sie ist Mitgründerin des internationalen Forschungsnetzwerkes Performance Philosophy (performancephilosophy.org) und Mitherausgeberin einer Buchreihe zum gleichen Thema. Sie hält regelmäßig Vorträge und Workshops – auch außerhalb der Universität – zu Strategien des Widerstandes gegen die Überforderungen der Leistungsgesellschaft.



Corona Update 2: Das Begräbnis der Privatsphäre

Eine Rede auf die Verstorbene von Peter Schaar,
ehem. Bundesdatenschutzbeauftragter von
Deutschland. Improvisation
»Das Kollektiv«, Juan Carlos Díaz (Querflöte)
und Raphael Brunner (Akkordeon)

Samstag, 27. Juni 2020, 20 Uhr, als Stream und
nachzuhören unter
www.montforter-zwischentoene.at

Peter Schaar, Dipl.-Volkswirt, Vorsitzender der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz; Bundesbeauftragter Deutschlands für den Datenschutz und die Informationsfreiheit a.D.; Vorsitzender der Schlichtungsstelle der Gesellschaft für die Telematik-anwendungen der Gesundheitskarte (gematik); Lehrbeauftragter an der Universität Hamburg



Corona Update 3: Das Begräbnis der Muße

Trauerrede des Philosophen Thomas Macho.
Improvisation »Das Kollektiv«, Juan Carlos Díaz
(Querflöte) und Raphael Brunner (Akkordeon)
Sonntag, 28. Juni 2020, 20 Uhr, als Stream und
nachzuhören unter
www.montforter-zwischentoene.at

Thomas Macho gehört zu den renommiertesten Philosophen und Kulturwissenschaftlern des deutschsprachigen Raums. Seit 2016 leitet er das Internationale Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) der Kunstuniversität Linz in Wien. 2019 wurde er mit dem Sigmund Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung ausgezeichnet.



Das Kollektiv

Juan Carlos Díaz (Querflöte) und **Raphael Brunner** (Akkordeon) gehören zu der noch seltenen Spezies klassisch ausgebildeter Musiker, die in der Interpretation wie auch in der Improvisation gleichermaßen zuhause sind. Sie sind Preisträger des Zwischenöne Wettbewerbs für neue Musikformate »Hugo« sowie Gewinner der Konzertreihe »Jovenes Interpretes« in Kolumbien. 2019 erschien ihre erste CD »Timeless« mit Werken von Bach, Piazzolla und eigenen Improvisationen.



Die letzten Monate bedeuteten eine enorme Herausforderung für die Bevölkerung, im Besonderen aber auch für die Politik. Unter Zeitdruck mussten laufend Abwägungen getroffen werden, zwischen zentralen demokratischen Werten und der Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems. Eine beispiellose Situation für die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger auf allen politischen Ebenen, die in dieser Situation für die gesamte Gesellschaft weitreichende Verantwortung übernehmen mussten und müssen. Sowohl auf Bundesebene, im Landtag als auch in den Gemeindevertretungen.

Diese historische Situation thematisiert die Kernfragen unserer Gesellschaft und ist insofern auch ein besonderer Moment, in dem Politik, im Sinne der Arbeit für das Gemeinwohl, für alle Bürgerinnen und Bürger unmittelbar erfahrbar wurde. Gibt es einen Rettungsschirm für meine Branche, meinen Arbeitsplatz oder nicht? Wo werden Maßnahmen früher, wo später gelockert? Welche Grenze wird geöffnet, welche bleibt zu? Wer wird gesehen,

wessen Bedürfnisse geraten in den toten Winkel der Gesellschaft? (War es nicht merkwürdig, wie präsent die Kultur mit Balkonkonzerten im ganzen Land, Sonder-sendungen, zahllosen kostenlosen Downloads von Theaterstücken, Lesungen, Musik während des Shutdowns war und wie abwesend im Corona-Krisenmanagement der Kulturnation Österreich?)

Nie zuvor drangen politische Entscheidungen so konkret und plötzlich in unser alltägliches Leben ein. Für uns der richtige Anlass den politischen Diskurs genau dorthin zu holen! Die Montforter Zwischentöne haben die Abgeordneten aller Parteien des Vorarlberger Landtags in ihre Reihe »Salon Paula« eingeladen. Ein Angebot für persönliche Begegnung und intensiven Austausch über Erfahrungen in der Corona-Zeit, die Debatte um gesellschaftliche Werte und Inneneinsichten in die politische Entscheidungsfindung.

Salon Paula

Landtagsabgeordnete, Musikerinnen und Experten zum Ausleihen

7. Juli – 30. August 2020
in Haushalten in ganz
Vorarlberg. Bewerbungen
an [salon@montforter-
zwischenöne.at](mailto:salon@montforter-zwischentöne.at) bis
spätestens 30. Juni 2020

Inneneinsichten in die Politik, Erlebnis und Austausch zu Musik und Alltagskultur am eigenen Küchentisch! Seit Beginn der Montforter Zwischenöne bieten wir einmal pro Jahr außergewöhnliche Dialoge rund um unser jeweiliges Schwerpunktthema bei Ihnen zu Hause an!

Neue Perspektiven im eigenen Freundeskreis hautnah erleben. Ganz gleich, ob Sie über eine kleine Wohnung, eine WG oder ein ganzes Haus verfügen – bewerben Sie sich um einen besonderen Gast für einen besonderen Abend im kleinen Kreis!



Unser »Salon Paula« steht in der Tradition der historischen Salons und ist nach der Feldkircher Dichterin Paula Ludwig benannt (1900–1974). Fachexpertinnen und Künstler werden nach Hause eingeladen, um ihre Arbeit persönlich einem kleinen ausgewählten Freundeskreis vorzustellen. Lebendiger Austausch, Zeit für Diskussion oder intensiven Musikgenuss.

Neben den eingeladenen Abgeordneten zum Vorarlberger Landtag finden Sie hier auch eine Reihe von Musikern und Expertinnen, die wir bereits vor Corona in das Programm eingeladen hatten. Persönlichkeiten mit besonderen Verbindungen zu unserem Schwerpunktthema »Umwege nehmen«.

So findet bei Ihnen zu Hause ein »Salon Paula« statt:

Die Montforter Zwischenräume bieten den Gast und eine Bedienungsanleitung für den Ablauf des Abends. Bitte beachten Sie die Termine, die bei jedem Gast angeführt sind. Nur an diesen Abenden sind Salons möglich. Bewerbungen mit Ihren Kontaktdaten sowie ein paar Zeilen, warum wir Sie als Gastgeberin oder Gastgeber auswählen sollen, senden Sie bitte an salon@montforter-zwischentoene.at.

Es zählen die Rechtzeitigkeit und die Originalität Ihrer Bewerbung. Wir koordinieren dann mit Ihnen Termin und Gast. Das Publikum Ihres Salons wird von Ihnen selbst, aus Ihrem Freundeskreis heraus, persönlich eingeladen.

»Salon Paula« – Die Bedienungsanleitung

- 1 ¹ Dialog statt Repräsentanz. Jede und jeder kann mitmachen. Es geht uns nicht um die Organisation großbürgerlicher Empfänge, die man mit dem Begriff »Salon« eventuell verbinden könnte.
- 2 ¹ Einfachheit entspannt. Je offizieller, je nobler, je perfekter, desto weniger Begegnung, Spiel und Freude. Unser Tipp: Nicht kochen!
- 3 ¹ Vermeiden Sie auf Ihrer Einladungsliste die reine Höflichkeit. Laden Sie Personen ein, mit denen Sie sich gerne austauschen, die zuhören und sich an der Begegnung mit Ihren Gästen freuen. Und: Je weniger und ausgewählter Sie einladen, desto intensiver der Austausch.
- 4 ¹ Neue Begegnungen mit spannenden Menschen: Haben Sie sich schon einmal gedacht, die würde ich gerne kennenlernen, mit dem würde ich gerne einmal ein Gespräch führen? Jetzt haben Sie einen guten Anlass dazu.
- 5 ¹ Ein Salon ist kein Hauskonzert, schon gar keine Vortragsveranstaltung: Einer referiert, alle anderen lehnen sich zurück? Nein, ein Salon bietet Raum für Begegnung und Austausch, für dessen Gelingen alle Anwesenden mitverantwortlich sind.
- 6 ¹ Der Gast gibt einen vielleicht halbstündigen Impuls, spielt und/oder erzählt von seinen Erfahrungen, Erkenntnissen rund um das Thema. Ein Anstoß zu Gesprächen zwischen den Gästen.
- 7 ¹ Die, die kommen, sind die Richtigen.

Diese Gäste stehen zur Wahl
Neben 27 Landtagsabgeordneten stehen
auch fünf Musiker und drei Expertinnen zum
Thema zur Verfügung.

Salon Paula

07.07.2020 Thomas Büchel, Musiker, Schlagwerk	24.07.2020 Heidi Schuster-Burda, ÖBB-Ombudsfrau, ÖVP	05.08.2020 Stefania Pitscheider- Soraperra, Direktorin Frauenmuseum Hittisau
14.07.2020 Ricardo Döringer, Musiker, Fagott	26.07.2020 Helmut Krapmeier, Energieeffizienter Pensionist	06.08.2020 Konrad Zeller, Musiker, Oboe
15.07.2020 Hubert Kinz, Rechtsanwalt, FPÖ	27.07.2020 Dieter Egger, Bürgermeister, FPÖ	07.08.2020 Christoph Metzler, Bauleiter, Die Grünen
16.07.2020 Christoph Thoma, Kulturmanager, ÖVP	30.07.2020 Gerfried Thür, Geschäftsführer, NEOS	12.08.2020 Bernhard Weber, GF Werbeagentur, Die Grünen
17.07.2020 Harald Sonderegger, Landtagspräsident, ÖVP	31.07.2020 Andrea Schwarzmann, Bäuerin und Älplerin, ÖVP	
18.07.2020 Paul-Philipp Hanske, Drogenexperte, Fachautor	01.08.2020 Thomas Burgstaller und Lukas Ludescher, Musiker, Posaunen-Duo	
21.07.2020 Elke Zimmermann, Betriebsrats- vorsitzende im LKH Bludenz, SPÖ	04.08.2020 Clemens Ender, Rechtsanwalt, ÖVP	
22.07.2020 Christina Metzler, Moderatorin, ÖVP		
23.07.2020 Roland Frühstück, Klubobmann, ÖVP		

13.08.2020 Raphael Wichtl, Student, Unternehmer, ÖVP	18.08.2020 Daniel Allgäuer, Rechtsanwalt, FPÖ	26.08.2020 Manuela Auer, AK-Vizepräsi- dentin, SPÖ
14.08.2020 Vahide Aydin, Diplomierte Sozialar- beiterin, Die Grünen	19.08.2020 Sabine Scheffknecht, Klubobfrau, NEOS	27.08.2020 Johannes Gasser, NEOS
15.08.2020 Patrick Wiedl, Bankangestellter, ÖVP	20.08.2020 Andrea Kerbleder, Trainerin für Pilates und Rückengesund- heit, FPÖ	28.08.2020 Gabriele Graf, Bildungs- und Sozialmanagerin, ÖVP
16.08.2020 Thomas Bohle, Keramikkünstler	22.08.2020 Nadine Kasper, Die Grünen	29.08.2020 Sandra Schoch, Vize- bürgermeisterin, Die Grünen
17.08.2020 Michael Ritsch, SPÖ	24.08.2020 Martin Staudinger, Klubobmann, SPÖ	
	25.08.2020 Daniel Zadra, Klubobmann, Die Grünen	

Salon Paula



Thomas Büchel, Schlagwerk

Salon Paula Termin: Dienstag, 7. Juli 2020

Thomas Büchel trommelt auf alles was in Ihrer Küche nicht niet- und nagelfest ist. Er ist in Feldkirch aufgewachsen und studierte am Mozarteum Salzburg/Innsbruck sowie an der Zürcher Hochschule der Künste. Derzeit musiziert er u.a. im Sinfonieorchester St. Gallen, im Tonhalle Orchester Zürich und im Berner Sinfonieorchester. Er ist Mitglied im Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg und außerdem beim Navy Jazz Orchestra als Drummer und bei der Latin Band Guapa Loca als Percussionist tätig.



Ricardo Döringer, Fagott

Salon-Paula-Termin: Dienstag, 14. Juli 2020

Ricardo Döringer studierte Fagott in München und Mannheim-Heidelberg. Es folgte eine rege Konzerttätigkeit in führenden europäischen Orchestern unter Dirigenten wie Sir Colin Davis, Nikolaus Harnoncourt oder Helmuth Rilling, aber auch Auftritte wie u.a. mit dem Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg als Mitglied. Später entdeckte er sein Interesse am Instrumentenbau und gründete ein Unternehmen. Seit vielen Jahren ist Ricardo Döringer auch als Dozent an verschiedenen Universitäten, Instituten und Musikschulen tätig.

Dr. Hubert Kinz, Rechtsanwalt (FPÖ)

Salon Paula Termin: Mittwoch, 15. Juli 2020

Hubert Kinz studierte Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und begann 1983 seine Tätigkeit als Rechtsanwalt. Seit 1980 ist Hubert Kinz Parteimitglied der FPÖ, seit 1990 in der Stadtvertretung und seit 2009 im Vorarlberger Landtag tätig. Dort ist er Vorsitzender des volkswirtschaftlichen Ausschusses und übt die Funktionen des Gesundheitssprechers, Wirtschaftssprechers, Sozialsprechers und Kultursprechers aus.



Christoph Thoma, Kulturmanager (ÖVP)

Salon Paula Termin: Donnerstag, 16. Juli 2020

Christoph Thoma ist studierter Musiker, heute Kulturmanager und Politiker. Als Geschäftsführer der Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH war er der Impulsgeber für die Diskussion über eine mögliche »Europäische Kulturhauptstadt 2024« in Vorarlberg. Aktuell leitet er »Culturelab« und »Die Stadtmanufaktur« und entwickelt Kultur- und Stadtmarketingstrategien.



Mag. Harald Sonderegger, Landtagspräsident (ÖVP)

Salon Paula Termin: Freitag, 17. Juli 2020

Harald Sonderegger wurde 1995 zum Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Schlins gewählt und übte diese Funktion 18 Jahre lang aus. 2013 wurde er zum Landesrat (u.a. für Kultur und Wissenschaft) gewählt. Seit Oktober 2014 bekleidet er das Amt des Landtagspräsidenten, ist Obmann des Europaausschusses des Vorarlberger Landtags, Sprecher der VP-Fraktion für die Bereiche Europa, Föderalismus und Integration sowie seit 2018 Vizepräsident in der Kammer der Regionen des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates (KGRE).

Paul-Philipp Hanske, Drogenexperte, Fachautor

Salon Paula Termin: Samstag, 18. Juli 2020

Der psychedelische Rausch wird oft als Abkürzung zu spiritueller Erfahrung thematisiert. Was man sich zum Beispiel im vermeintlichen Umweg jahrelanger Meditationspraxis mühsam antrainieren muss – das Erreichen eines »anderen Zustandes« – soll in einem einzigen »Trip« erfahren werden?! Paul-Philipp Hanske ist Autor und Journalist. Er ist Mitinhaber der Agentur Nansen & Piccard und schreibt nebenbei für Publikationen wie das Magazin der Süddeutschen Zeitung oder GEO. Darüber hinaus veröffentlichte er in den letzten Jahren mehrere Bücher. In »Neues von der anderen Seite« (zusammen mit Benedikt Sarreiter, Suhrkamp 2015) beschäftigte er sich mit der gerade stattfindenden Enttabuisierung des psychedelischen Rausches, vor allem über die medizinische und psychologische Forschung.



Salon Paula

Elke Zimmermann, Betriebsratsvorsitzende im LKH Bludenz (SPÖ)**Salon Paula Termin: Dienstag, 21. Juli 2020**

Elke Zimmermann ist Dipl. Kinder- und Säuglingsschwester und derzeit Betriebsratsvorsitzende im LKH-Bludenz. In Bürs ist Elke Zimmermann seit 2005 in der Gemeindevertretung und seit 2015 im Gemeinderat als Obfrau des Familienzuschusses tätig. Im Vorarlberger Landtag spricht sie seit 2019 für die Bereiche Gesundheit, Pflege, Jugend, Frauen, Europa, Tierschutz und Abfallwirtschaft.

**Christina Metzler, Moderatorin (ÖVP)****Salon Paula Termin: Mittwoch, 22. Juli 2020**

Christina Metzler besuchte die HLW Rankweil und studierte anschließend Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Innsbruck. Nach vielen ehrenamtlichen politischen Erfahrungen wurde sie mit November 2019 Landtagsabgeordnete. Ihre Schwerpunkte sind: Umwelt, Nachhaltigkeit, Entwicklungszusammenarbeit, Energie, Abwasser. Neben ihrer Tätigkeit im Landtag ist sie Studentin und selbstständige Moderatorin in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit.

**Mag. Roland Frühstück, Klubobmann (ÖVP)****Salon Paula Termin: Donnerstag, 23. Juli 2020**

Roland Frühstück hat an der Universität Innsbruck Germanistik und Sport studiert. Danach ist er in den Lehrerberuf eingestiegen. Etappen seiner sportlichen Karriere: Langjähriger Spieler, Trainer, Sportdirektor und Präsident beim österreichischen Serienmeister Handball Bregenz. Seit 2009 ist er im Vorarlberger Landtag tätig, seit 2011 Klubobmann der Vorarlberger Volkspartei.

**Heidi Schuster-Burda, ÖBB Ombudsfrau (ÖVP)****Salon Paula Termin: Freitag, 24. Juli 2020**

Heidi Schuster-Burda arbeitet seit vielen Jahren als selbstständige Projektbegleiterin für Unternehmen und Verbände. Als ÖBB-Ombudsfrau betreut sie z.B. die Baustellenprojekte in Westösterreich. In ihrer Gemeinde Höchst ist Heidi Schuster-Burda seit 2013 Vizebürgermeisterin und seit Herbst des vergangenen Jahres Landtagsabgeordnete. In dieser Funktion ist sie Bereichssprecherin der Volkspartei Vorarlberg für Soziales, Pflege und Menschen mit Behinderung.

**Helmut Krapmeier, energieeffizienter Pensionist****Salon Paula Termin: Sonntag, 26. Juli 2020**

»Schon nach dem ersten Studienjahr gerate ich in eine tiefe Krise und mache mich daher auf den Weg zu einer Klausur in den Pyrenäen. Auf dem Weg nach Hamburg werde ich beim Autostoppen von einem Franzosen mitgenommen und lerne in der Folge Frankreich kennen. Eine Frau lenkt mich ab, ich wandere nach Deutschland ohne Studienabschluss aus, arbeite in Architekturbüros. Nach mehreren Jahren Unterbrechung schließe ich das Studium als Architekt ab. Bis 2016 arbeite ich im Energieinstitut Vorarlberg. Seit 2016 bin ich in Pension.



Für eine Einladung zu einem Vortrag nach New York 2017 wähle ich den zeitlich und räumlich längeren aber besinnlicheren Seeweg mit einem Containerschiff. Im September 2019 folge ich der Einladung auf einer internationalen Konferenz in Peking einen Vortrag zu halten. Von Moskau bis Peking mit der Transsibirischen Eisenbahn war zwar viel länger aber auch viel interessanter und gemütlicher. Statt zielstrebig schnurstracks von G nach T (von der Geburt bis zum Tod) zu eilen, scheine ich eher dem Leben auf den sich bietenden mäandrierenden Pfaden zu folgen. Das bereue ich nicht. Im Gegenteil.«

Dieter Egger, Bürgermeister (FPÖ)**Salon Paula Termin: Montag, 27. Juli 2020**

Dieter Egger ist seit 1999 Abgeordneter zum Vorarlberger Landtag, war von 2003 bis 2009 Mitglied der Vorarlberger Landesregierung und von 2009 bis 2015 Klubobmann im Vorarlberger Landtag. Seit 2015 ist er Bürgermeister der Stadt Hohenems und Abgeordneter zum Vorarlberger Landtag. Dort liegen seine Themenschwerpunkte in den Bereichen Raumplanung, Bauwesen, Finanzen, Sicherheit, Integration und Sport.

Salon Paula

Gerfried Thür, Lic.oec.HSG, Geschäftsführer (NEOS)**Salon Paula Termin: Donnerstag, 30. Juli 2020**

Garry Thür ist seit Herbst 2019 für die NEOS im Vorarlberger Landtag und ist zudem stv. Landessprecher der UNOS – Unternehmerisches Österreich. Neben seiner politischen Tätigkeit ist er Geschäftsführer und CTO der Rhomberg Sersa Rail Group. Nach einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt in Australien ist es der NEOS Wirtschafts- und Verkehrssprecher gewohnt, auch über die Grenzen zu blicken.

Andrea Schwarzmann, Bäuerin und Älplerin auf der Alpe Steris (ÖVP)**Salon Paula Termin: Freitag, 31. Juli 2020**

Andrea Schwarzmann ist seit 2019 Bereichssprecherin für Familie und Senioren im Vorarlberger Landtag. Neben ihrer Aufgabe als Landtagsabgeordnete vertritt sie die Frauen in der Landwirtschaft auf Landes- und Bundesebene und die Anliegen der bäuerlichen Familie als Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Vorarlberg. Die ländlichen Regionen liegen ihr dabei besonders am Herzen.

Thomas Burgstaller und Lukas Ludescher, Posaunen-Duo**Salon Paula Termin: Samstag, 1. August 2020**

Thomas Burgstaller (21) und Lukas Ludescher (20) fingen im Alter von sieben Jahren an, bei Georg Morre Posaune zu lernen. Nach mehreren Auftritten bei »Prima la musica« wechselten sie ins Musikgymnasium Feldkirch, wo sie Unterricht bei Krasimir Stefanov und Harald Brandt erhielten. Thomas absolvierte im Jahr 2018/19 den Dienst bei der Militärmusik Vorarlberg und beschloss nach diesem Jahr Schulmusik im Mozarteum Innsbruck bei Professor Norbert Salvenmoser zu studieren. Nach seiner Zeit im Musikgymnasium leistete Lukas den militärischen Dienst im Jahr 2019/20, jedoch bei der Gardemusik in Wien. Derzeit bereitet er sich auf ein musikalisches Studium vor.

Dr. Clemens Ender, Rechtsanwalt (ÖVP)**Salon Paula Termin: Dienstag, 4. August 2020**

Clemens Ender hat an der Universität Innsbruck Rechtswissenschaften studiert. Seit 2001 ist er Mitglied der ÖVP. 2000 begann er seine Tätigkeit in der Gemeindevertretung Götzis, seit 2019 spricht er für die Bereiche Raumplanung/Baurecht im Vorarlberger Landtag.



Stefania Pitscheider-Soraperra, Direktorin Frauenmuseum Hittisau

Salon Paula Termin: Mittwoch, 5. August 2020

Umwege prägen die Biografien vieler herausragender Frauen. Ein anschauliches Beispiel: Während die heute legendären Bregenzerwälder Barockbaumeister auszogen, um auf den europäischen Kirchenbaustellen zu arbeiten, übernahmen die zurückbleibenden Frauen in der Zwischenzeit gezwungenermaßen Tätigkeiten und Rollen, die traditionell den Männern vorbehalten waren. Das Ergebnis war ein »sommerliches Matriarchat«, das bis heute zum lebendigen Mythos der starken Wälder Frau beiträgt. Darüber und von anderen weiblichen Wegen und Umwegen berichtet Stefania Pitscheider-Soraperra. Sie ist Kunsthistorikerin, Kuratorin und Kulturmanagerin. Seit 2009 ist sie Direktorin des einzigen Frauenmuseums in Österreich.



Konrad Zeller, Oboe

Salon Paula Termin: Donnerstag, 6. August 2020

Konrad Zeller entdeckte erst dreizehnjährig die Oboe. Nach vier Jahren begann er ein Vorstudium bei Prof. Friedrich Milde an der Stuttgarter Musikhochschule und gewann den 1. Preis beim Bundeswettbewerb »Jugend musiziert«, dem eine Reihe weiterer internationaler Erfolge folgten. Seit 1993 ist er Solo-Oboist des Tiroler Sinfonieorchesters Innsbruck, außerdem spielte er als Aushilfe beim Halle-Orchester Manchester (GB), der Camerata Salzburg, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Klangforum Wien sowie der Bayerischen Staatsoper. Er ist Mitglied des Ensemble Varianti Stuttgart (Neue Musik), seit 2010 Professor für Oboe am Tiroler Landeskonservatorium und Mitglied im Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg.



Salon Paula

Christoph Metzler, Bauleiter (Die Grünen)

Salon Paula Termin: Freitag, 7. August 2020

Christoph Metzler, geboren 1963, lebt in Rankweil-Breders und ist Bauleiter im Bereich Tiefbau – Siedlungswasserbau. Seit 1990 ist er Mitglied des Grünen Forum Rankweil und in der Gemeindevertretung tätig. Im Vorarlberger Landtag ist er für Die Grünen seit 2014 vertreten. Dabei übt er die Funktion des Bereichssprechers für Umwelt-Natur-Klimaschutz (einschließlich Naturgefahren), Wohnen, Verkehr, Energie/Wasserwirtschaft und Abfallwirtschaft aus.



Bernhard Weber, GF Werbeagentur (Die Grünen)

Salon Paula Termin: Mittwoch, 12. August 2020

Bernhard Weber hat eine abwechslungsreiche Kinder-, Jugend- und Erwachsenenzeit hinter sich mit Erfahrungen in unterschiedlichsten Bereichen und Berufswelten. Die Schwerpunkte seiner politischen Arbeit sind die Bereiche Kunst- und Kultur, sowie Wirtschaft und Raumplanung; sowohl im Landtag und als Gemeindevertreter und Fraktionsobmann der Bürgerliste Altach + Die Grünen. Daneben ist er geschäftsführender Gesellschafter der Werbeagentur Weber, Mathis + Freunde in Dornbirn.



Raphael Wichtl, Student, Unternehmer (ÖVP)

Salon Paula Termin: Donnerstag, 13. August 2020

Raphael Wichtl ist bereits seit seinem 15. Lebensjahr politisch engagiert. Seit 2019 ist er Landtagsabgeordneter der Vorarlberger Volkspartei und spricht für die Bereiche Jugend, Wissenschaft und Weiterbildung. Neben seiner Tätigkeit im Vorarlberger Landtag ist Raphael Wichtl Student der Rechtswissenschaften und Unternehmer im Bereich Online Marketing.



Salon Paula

**Vahide Aydin, Diplomierte Sozialarbeiterin
(Die Grünen)****Salon Paula Termin: Freitag, 14. August 2020**

Vahide Aydin ist in der Türkei geboren und lebt seit 42 Jahren in Vorarlberg. Sie ist diplomierte Sozialarbeiterin und seit 2000 in der Politik (Kommunalpolitik und seit 2009 Landespolitik) tätig. Für die Grünen ist sie als Bereichssprecherin für Integration/Migration, Antidiskriminierung/Menschenrechte/Minderheiten, Inklusion, Sport, Zivildienst und Arbeit zuständig.

**Mag. Patrick Wiedl, Bankangestellter (ÖVP)****Salon Paula Termin: Samstag, 15. August 2020**

Patrick Wiedl ist seit 2003 Mitglied der ÖVP (JVP), seit 2005 in der Gemeindevertretung und seit 2015 im Gemeinderat tätig. Im Vorarlberger Landtag ist er Sprecher für Finanzen und Verkehr sowie Gemeinderat in Lustenau für Wirtschaft und Landwirtschaft. Neben seiner politischen Tätigkeit arbeitet er als Firmenkundenberater bei der Hypo Vorarlberg Bank AG. Außerdem ist Patrick Wiedl unentgeltlicher Prokurist bei einer kleinen Eventfirma.

**Thomas Bohle, Keramikünstler****Salon Paula Termin: Sonntag, 16. August 2020**

Der Dornbirner Thomas Bohle startete ursprünglich als Krankenpfleger und gehört heute zu den renommiertesten Keramikern weit über die Grenzen des Landes hinaus. In England sitzt er im Alter von 26 Jahren zum ersten Mal an einer Töpferscheibe. Der Kontakt mit dem Ton und das Schöpfen mit den eigenen Händen berühren und sind der Anfang seines künstlerischen Weges. Diesen geht er konsequent, lernt das Handwerk des Keramikers. Er probiert, sucht und forscht – setzt sich intensiv mit traditionellen Formen und Oberflächen auseinander. Ein stiller und kraftvoller Weg setzt sich fort. Seine großen doppelwandig gedrehten Schalen gehören zu den virtuosen Meisterwerken seiner Zunft. Ausstellungen in Tokio, Shanghai, London oder Faenza. Thomas Bohles Keramiken sind in zahlreichen Museen vertreten.

**Michael Ritsch, MBA (SPÖ)****Salon Paula Termin: Montag, 17. August 2020**

Michael Ritsch begann seine politische Karriere 1986 mit dem Beitritt zur Jungen Generation der SPÖ. Als Mitglied des Wohnungs- und Jugendausschusses war er 1990 erstmals für die Bregenzer Stadtverwaltung tätig, seit 1995 ist Michael Ritsch Stadtrat. Von 2007 – 2016 war er Landesparteivorsitzender der SPÖ Vorarlberg. Seit dem 5. Oktober 2004 ist er Abgeordneter zum Vorarlberger Landtag und innerhalb der Landtagsfraktion Bereichssprecher für Soziales, Wohnen, Familie, Sicherheit, Kommunalpolitik, Sport und Inneres.

**Daniel Allgäuer, Landwirt (FPÖ)****Salon Paula Termin: Dienstag, 18. August 2020**

Daniel Allgäuer ist seit 2009 Mitglied des Vorarlberger Landtages. Er ist Obmann des Kontrollausschusses im Vorarlberger Landtag und Bereichssprecher der Vorarlberger Freiheitlichen für Landwirtschaft, Tierschutz, Energie und Verkehr. Ebenso ist er Stadtrat in Feldkirch und Landwirt aus Leidenschaft.

**Dr. Sabine Scheffknecht, Vorarlberg Landessprecherin
und Klubobfrau, Unternehmerin (NEOS)****Salon Paula Termin: Mittwoch, 19. August 2020**

Die gelernte Betriebswirtin hat vor sieben Jahren die Führung der neu gegründeten NEOS in Vorarlberg übernommen. Bei der Landtagswahl 2019 erzielten die NEOS mit ihr als Spitzenkandidatin ihr bisher bestes Ergebnis und erreichten Klubstatus. Neben ihrer politischen Tätigkeit betreibt sie gemeinsam mit ihrem Mann den Weinregal- und Weinklimaschrankhersteller Covini GmbH.



Salon Paula

Andrea Kerbleder, Trainerin für Pilates und Rückengesundheit (FPÖ)**Salon Paula Termin: Donnerstag, 20. August 2020**

Andrea Kerbleder ist selbstständige Trainerin für Pilates und Rückengesundheit. Seit 2016 ist sie Parteimitglied der FPÖ und seit 2019 im Vorarlberger Landtag tätig. Sie ist Bereichssprecherin für Frauen & Familie & Generationen, Umweltschutz, Konsumentenschutz.

**Mag. Nadine Kasper (Die Grünen)****Salon Paula Termin: Samstag, 22. August 2020**

Nadine Kasper hat Kommunikationswissenschaften studiert und bis zu ihrer Tätigkeit im Landtag im Bereich Marketing/PR gearbeitet. Mit der Gründung der Kinderbetreuungsinitiative Montafon ist ihr politisches Interesse besonders gewachsen: Wie können Interessen öffentlich vertreten werden? Und: Wie wird man/frau überhaupt gehört? Sie ist Sprecherin für Familie, Gesundheit, Tierschutz und Tourismus.

**Dr. Martin Helmut Staudinger, Leiter der Landesstelle Vorarlberg des Sozialministeriumservice (SPÖ)****Salon Paula Termin: Montag, 24. August 2020**

Martin Staudinger hat Volkswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien und Politikwissenschaft an der Universität Wien studiert. Seit 1999 ist Martin Staudinger Mitglied der SPÖ und seit 2019 Abgeordneter zum Vorarlberger Landtag. Innerhalb der Landtagsfraktion übt er die Funktion des Bereichssprechers für Wirtschaft, Verkehr, Raumplanung, Energie, Finanzen, Land- und Forstwirtschaft, Kontrolle und Umwelt aus.

**MMag. Daniel Zadra, Klubobmann (Die Grünen)****Salon Paula Termin: Dienstag, 25. August 2020**

Daniel Zadra studierte Rechtswissenschaften und Politikwissenschaft an den Universitäten Wien und Prag. Seit 2015 ist Daniel Zadra Mitglied der Gemeindevertretung Lustenau und seit 2014 Abgeordneter zum Vorarlberger Landtag. Dort übt er die Funktion des Sprechers für Asyl, Landwirtschaft/Ernährung, Datenschutz/Konsumentenschutz, Europa, Budget/Finanzen und Mobilität aus.

Manuela Auer, AK-Vizepräsidentin (SPÖ)**Salon Paula Termin: Mittwoch, 26. August 2020**

Manuela Auer wurde 1994 Landesstellenleiterin des Dr.-Karl-Renner-Instituts in Vorarlberg. Seit dem Jahr 2000 arbeitet sie hauptberuflich als Landesgeschäftsführerin des ÖGB Vorarlberg. In der AK Vorarlberg ist sie Vizepräsidentin. Manuela Auer ist politisch in der SPÖ tätig und engagiert sich insbesondere für Arbeitnehmerrechte. Seit November 2017 ist die Sozialdemokratin Abgeordnete zum Vorarlberger Landtag, wo sie Bereichssprecherin für Arbeit, Bildung, Wissenschaft, Kultur, Senioren, Integration und Tourismus ist.

**Johannes Gasser, MSc Bakk. rer. soc. oec. BA (NEOS)****Salon Paula Termin: Donnerstag, 27. August 2020**

Der Mellauer Johannes Gasser ist mit 29 Jahren einer der jüngsten Abgeordneten im Vorarlberger Landtag. Nach Zwischenstationen in Wien, Washington und den Niederlanden ist der studierte Volkswirt wieder nach Vorarlberg zurückgekehrt. Im Landtag bringt er als Abgeordneter der NEOS seine Expertise als Arbeitsmarktspezialist in Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungspolitischen Fragen ein.



Salon Paula

Gabriele Graf, Bildungs- und Sozialmanagerin (ÖVP)**Salon Paula Termin: Freitag, 28. August 2020**

Gabriele Graf wurde 1968 in Kärnten geboren und zog 1988 ins Ländle. Seit 1991 ist Gabriele Graf bei der Arbeiterkammer Vorarlberg beschäftigt. 2008 bis 2010 absolvierte sie einen Lehrgang an der Uni Graz zum akad. Sozial- und Bildungsmanager. Seit 2015 ist sie Ortsvorsteherin in Tisis und seit 2019 Landtagsabgeordnete und Bereichssprecherin für Frauen und Gleichstellung, sowie Konsumentenschutz.

**Sandra Schoch, MA, Vizebürgermeisterin (Die Grünen)****Salon Paula Termin: Samstag, 29. August 2020**

Sandra Schoch ist Landtagsvizepräsidentin und Vizebürgermeisterin in Bregenz. In der Landespolitik kämpft sie u.a. gegen die immer größer werdende soziale Ungleichheit der Gesellschaft an. Vor ihrer politischen Tätigkeit war sie zehn Jahre selbständig und begleitete Familienbetriebe in der Phase der Übergabe, zudem setzte sie sich ehrenamtlich für die Interessen bikultureller Paare und Kinder in Vorarlberg ein.



Ins Freie! Nach Ausgangsbeschränkung und Hygienevorschriften bekommt diese Einladung eine ganz neue Bedeutung. Da viele Menschen in kleinen Räumen im Moment nicht möglich sind und ein Orchester selbst so viel Raum bräuchte, dass kein Platz fürs Publikum mehr übrig wäre, ziehen wir um in den öffentlichen Raum. Der Stadtpaziergang, inzwischen ein Zwischenräume-Klassiker, geht ins Offene, in die städtischen Zwischenräume, die Höfe, Gassen und Wiesen. Überall, wo Stadt-Luft ist – die ja bekanntlich immer schon frei gemacht hat.

**Konzertspaziergang –
Ein Abend mit Mini-
konzerten in der Stadt**
Ensembles des Symphonie-
orchesters Vorarlberg und
eine Band des poolbar
Festivals an den schönsten
Plätzen in der ganzen Stadt
Samstag, 8. August 2020,
17 Uhr, Altstadt Feldkirch,
Tickets: 24 Euro inkl.
einem Getränk pro Spielort

*Hinweis! Nur bei trockener Witterung. Informieren
Sie sich bitte vor dieser Veranstaltung unter
www.montforter-zwischentoene.at. Dort finden Sie
aktuelle Informationen und Verhaltensregeln für Sie
als Gast.*



Die Zwischenöne laden zum Flanieren durch die schönste Altstadt des Landes. Erlesene Ensembles des SOV und die legendäre Wiener Band »Café Drechsler« spielen an malerischen, verborgenen und originellen Plätzen der Stadt. Dazwischen ein kühles Glas Wein und ein kurzer Spaziergang.



Zeitplan und Wissenswertes

Eine Abendkassa befindet sich im Montforthaus Feldkirch, wir empfehlen den Vorverkauf.

Ab 1. August finden Sie einen Stadtplan mit allen Stationen und Ensembles auf unserer Website. Dieser wird bei der Veranstaltung an jeder Spielstätte ausliegen. Sie wählen selbst aus, welche drei Platzkonzerte Sie an diesem Abend besuchen werden!

17:00 – 17:10 Uhr	Ankommen
17:10 – 17:30 Uhr	1. Platzkonzert
17:30 – 17:50 Uhr	Zeit zum Flanieren
17:50 – 18:10 Uhr	2. Platzkonzert
18:10 – 18:30 Uhr	Zeit zum Flanieren
18:30 – 18:50 Uhr	3. Platzkonzert
Ab 18:50 Uhr	Ausklingen lassen



Kooperation Montforter Zwischenöne und poolbar Festival

Das poolbar Festival (23. Juli – 30. August) bespielt im Rahmen seines »Raumfahrtprogramms« eine Spielstätte unseres Konzertspaziergangs. Auf der Waldbühne des Festivalgeländes beim Alten Hallenbad grooven »Café Drechsler«. Das sind Alex Deutsch am Schlagzeug, Oliver Steger am Kontrabass und der Saxophonist Ulrich Drechsler. Das legendäre Wiener Trio war eine der ersten und wichtigsten Bands der akustischen Club Musik in Österreich und tourte bereits auf der ganzen Welt, verkaufte tausende von Alben, gewann Musikpreise wie u.a. den Amadeus-Austrian-Music-Award und viele mehr. Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit!

Eines machte die Pandemie sofort klar: Die Zerbrechlichkeit unserer komplexen Versorgungssysteme, die Abhängigkeit von Lieferketten, staatlichen Versorgungssystemen, globalen Dominoeffekten. Familie und Freundschaft, der Laden nebenan, die Nachbarschaft rückte ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Die ultimative Krisenversicherung ist ein Netzwerk aus Freundschaften und gewachsenen verbindlichen Beziehungen. Für die Montforter Zwischentöne gehört die Auseinandersetzung mit den Fragen der Region, Zusammenarbeit mit den Klangkörpern des Landes, die Beteiligung von Communities oder Institutionen des Landes zum Kern unseres Selbstverständnisses.

Gleichzeitig bemerkt man, wie die Angst vor den globalen Herausforderungen auch zu einer Sehnsucht nach dem Begrenzten führen kann, zurück zur Nation, zu Law and Order. Auch zu einer Überhöhung von Regionalkultur und Abwertung des grenzüberschreitenden Zusammenspiels.

Wir glauben, der Blick von außen ist unersetzbar für Entwicklung. Die Außenperspektive ist eine produktive Störung. Eine Überdosis Regionalität führt ins Provinzielle. Das Gegenteil wiederum ist beliebig und bleibt unverbunden.

Die »TU – Temporäre Universität Feldkirch« der Montforter Zwischentöne recherchiert Wissenschaftler mit Feldkircher Wurzeln auf der ganzen Welt und lädt diese zurück in die Stadt ein. Unser Ziel ist, ein internationales Netzwerk von Expertinnen und Experten für Feldkirch aufzubauen, die mit ihrem Außenblick die Stadt beraten, Jugendlichen Praktika anbieten und einen laufenden Dialog zur Zukunft der Stadt führen.

TU Feldkirch – Temporäre Universität

Wissenschaftler mit Feldkircher Wurzeln stellen ihre Arbeit vor und führen einen Dialog zur Zukunft der Stadt. Heuer »Oscarpreisträger«

Bernd Bickel und der Ökonom Maximilian Hirn, Weltbank in Washington.

Dienstag, 1. September 2020, 19–21 Uhr, Zwei Kurzvorträge und Podiumsdiskussion, Montforthaus Feldkirch. Tickets: 18 Euro



Hinweis! Informieren Sie sich bitte vor dieser Veranstaltung unter www.montforter-zwischentoene.at. Dort finden Sie aktuelle Informationen und Verhaltensregeln für Sie als Gast.

Feldkirch verfügt über eine beeindruckende Anzahl von Wissenschaftlern, Expertinnen und Experten, die international Karriere machen. Zum 800-jährigen Geburtstag schenken die Montforter Zwischenräume der Stadt Feldkirch die Aktivierung und Wertschätzung dieses externen Wissens: Einmal pro Jahr laden wir herausragende Köpfe mit Feldkircher Wurzeln aus der ganzen Welt zurück in die Stadt ein. Sie lassen uns einen Blick in ihre außergewöhnlichen Kompetenzfelder werfen und diskutieren mit uns aus ihrer Außenperspektive die Wahrnehmung ihrer Heimatstadt heute.

Die TU Feldkirch ist eine tolle Möglichkeit, einen persönlichen Einblick in aktuelle technologische und gesellschaftliche Trends zu erhalten. Der anschließende Dialog ist eine spannende Außensicht zur Entwicklung der Stadt Feldkirch. Ein inspirierendes Gespräch für alle, die sich für Gemeinwohl in der Stadt engagieren.

Bernd Bickel, Technik-Oscar-Preisträger

Das Ergebnis seiner Arbeit haben Sie wahrscheinlich schon gesehen. Seine Forschung ist u.a. verantwortlich für die Mimik des Schurken Thanos im letzten Avengers-Film. Der gebürtige Feldkircher ist Assistenzprofessor für Computergrafik und Digital Fabrication am Institute of Science and Technology Austria (IST). Er ist Informatiker mit Interesse an Computergrafik und deren Überschneidung mit Animation, Robotik, Materialwissenschaft und digitaler Fertigung.

Bernd Bickel promovierte 2010 an der ETH Zürich. 2012 wurde er Forschungsgruppenleiter bei Disney Research. Er erhielt diverse Auszeichnungen wie die ETH-Medaille für seine herausragende Doktorarbeit, den Eurographics Best PhD Award sowie den Technical Achievement Award, der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, auch genannt »Technik-Oscar« für die besonders realitätsnahe digitale Nachbildung von Gesichtern.



Maximilian Hirn, Projektleiter bei der Weltbank in Washington

Maximilian Hirn ist seit über zehn Jahren für die Weltbank als Ökonom tätig. In dieser Rolle arbeitet er an Infrastrukturinvestitionen und Studien für Länder wie Liberia, Kongo, Afghanistan, Pakistan und Indien. In Feldkirch aufgewachsen und zur Schule gegangen studierte er in England Geschichte, Literatur, öffentliche Gesundheit und Ökonomie und begann 2008 zunächst in der Wirtschaftsforschungsabteilung der Weltbank zu arbeiten. Maximilian lebte danach acht Jahre lang in Nairobi (Kenia), Dakar (Senegal) und nun in Washington D.C. und konzentriert sich vor allem auf Projekte im Wasser- und Sanitätsbereich.



Temporäre
Universität



Durch das Programm führt **Wolfgang Burtscher**. Der langjährige ehemalige Direktor des ORF Landesstudio Vorarlberg ist heute u.a. Obmann des »Kulturkreis Montforthaus«.

Bisherige Gäste der TU Feldkirch

Die Montforter Zwischenräume bauen mit der alljährlichen Einladung von Auslandsfeldkircherinnen und -feldkirchern ein internationales Expertennetzwerk für die Stadt auf. Diese Persönlichkeiten waren bisher zu Gast:

Vera Ahamer, Sprachforscherin, Universität Wien
Matthias Benzer, Soziologe, Universität Manchester
Otmar Bitsche, Leiter E-Mobility Porsche AG, Stuttgart
Michel G. Breitfellner, Astrophysiker, European Space Agency, Madrid
Rose Breuss, Choreographin, Anton Bruckner Privatuniversität Linz
Ursula F. Ott, Wirtschaftswissenschaftlerin, Universität Kingston, London
Stefan Paravicini, Journalist, Wall-Street, New York
Thomas Schmidinger, Politikwissenschaftler, Universität Wien
Andreas Wendel, Telematiker/ Autonomes Fahren, Kalifornien

Kulturkreis Montforthaus

Der »Kulturkreis Montforthaus« sieht sich als Botschafter der Montforter Zwischenöne und ist vom besonderen Wert dieses Veranstaltungsformates überzeugt. Mit den Mitgliedsbeiträgen leisten die Teilnehmer nicht nur einen wichtigen Teil der Programmunterstützung, sondern erlauben dem Kulturkreis, die Qualität seines kulturellen wie sozialen Schaffens zu sichern. Einen besonderen Wert legt der »Kulturkreis Montforthaus« auf die Unterstützung junger Talente. Für die Studierenden, die am »Hugo – Internationaler Wettbewerb für neue Konzertformate« teilnehmen, übernimmt der Kulturkreis Preisgeld und Produktionsbudget des Siegerteams.

Der »Kulturkreis Montforthaus« bietet Menschen, die sich mit dem Programm der Reihe verbunden fühlen, besondere Möglichkeiten:

- 3 x jährlich exklusive Vorabinfos zu den Montforter Zwischenönen
- 25 % Rabatt auf Zwischenöne-Tickets
- Zutritt zu einer »Kulturkreis«-Probe
- Kostenloser Zutritt für zwei Personen zu einer Meet & Greet-Veranstaltung mit spannenden Persönlichkeiten der Montforter Zwischenöne
- Darüber hinaus ist ein »Salon Paula« pro Jahr exklusiv für den Kulturkreis reserviert.
- Neue Mitglieder erhalten ein exklusives Willkommensgeschenk

Alle Details über den Kulturkreis Montforthaus

unter www.montforter-zwischentoene.at/kulturkreis
oder schicken Sie eine E-Mail an:
kulturkreis@montforthausfeldkirch.com



Unvergessliche Abende bei den Montforter Zwischenönen:

Die Schauspielerin Martina Gedeck im Zusammenspiel mit dem Ensemble Concerto Köln beim Adventkonzert 2019 zu unserem Schwerpunkt »warten«.

Kommunikation und Design Zwischenräume – Plattform für ausgezeichnete Gestaltung in der Region

Die Montforter Zwischenräume vergeben ihr Kommunikationsdesign zu jedem Schwerpunkt an ein anderes herausragendes Gestaltungsbüro der Region. Auf Basis der von Clemens T. Schedler entwickelten visuellen Basiselemente erarbeitet das jeweilige Gestalterteam die Bildsprache maßgeschneidert zum Thema.

Das aktuelle Key-Visual der Zwischenräume stammt von René Dalpra, Typograf und Grafikdesigner mit dem Schwerpunkt Buchgestaltung. Sein Büro betreut Publikationsprojekte etwa für Gebrüder Weiss, Rauch Fruchtsäfte oder das Ensemble Concerto Stella Matutina (CSM).

Darüber hinaus beschäftigt sich René Dalpra mit Fotografie. Eine Auswahl seiner langjährigen Beobachtungen der Örfli-Schlucht im Vorarlberger Rheintal ist zuletzt im Verlag für Fotokunst Otto Müller in Salzburg erschienen und war Teil der Zwischenräume-Fairy-Queen Produktion mit dem CSM und Eugen Drewermann 2017.



Zeughaus
Feldkirch



Kaleido
Sulz



Peter Felder
Rankweil



Atelier Stecher
Götzis



Sandro Scherling
Hohenems



Günter Kassegger
Dornbirn



Karin Beck-Söllner
Liechtenstein



Atelier Gassner
Schllins



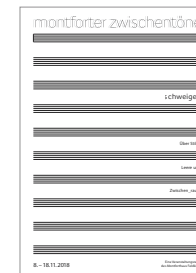
Clemens T. Schedler
Wien



Great
Bregenz/Wien



Kurt Dornig mit Nina Sturn
Dornbirn



Angelika Mathis
Hohenems



Reinhold Luger
Bregenz



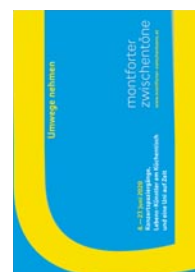
Elvira Barriga
New York



Sägenvier
Dornbirn



Elisabeth Kopf
Wien



René Dalpra
Götzis

Informationen zu Corona

Die Unsicherheiten zu den Entwicklungen des Corona stellen uns als Veranstalter vor besondere Herausforderungen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis bei kurzfristigen Änderungen

zu Corona

Die aktuellsten Informationen und Verhaltensregeln zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie unter www.montforter-zwischentoe.at. Bitte vergewissern Sie sich dort über den aktuellen Stand der Veranstaltung.

#ichwillkeingeldzurück

Veranstaltung abgesagt, das Ticket aber schon gekauft? Sie können dieses selbstverständlich in unserem Kartenbüro zurückgeben. Wir empfehlen allerdings: Bitte verzichten Sie auf die Rückerstattung und unterstützen Sie damit die Vorarlberger Kulturlandschaft.

Informationen für Abonentinnen und Abonnenten:

Inhaberinnen und Inhaber der Wunsch-Abos haben unabhängig der vorherrschenden Situation die Möglichkeit, zwei Veranstaltungen des nächsten Schwerpunkts »empfangen, senden« im November/Dezember zu besuchen.

Inhaberinnen und Inhaber des Wunder-Abos können uns unabhängig der vorherrschenden Situation mitteilen, dass sie gerne zu zwei Veranstaltungen des nächsten Schwerpunkts »empfangen, senden« im November/Dezember überrascht werden möchten.

Für alle Fragen zu Karten und Abos wenden Sie sich bitte an unser Kartenbüro.

**Tourismus- und
Kartenbüro im
Montforthaus Feldkirch
T +43 5522 9009
karten@feldkirch.at**



**So kommen Sie zu uns
Tickets, Hotels, Angebote und
alles andere**

Ermäßigungen

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: freier Eintritt, benötigen aber Platzkarten. (Alter ist auf Verlangen nachzuweisen)

Studierende und Inhaber Campus-Card (bis 26 Jahre):
10 Euro pro Karte

Ermäßigung für VN-Abovorteil und Ö1-Club: 20 % Rabatt auf maximal 2 Karten pro Konzert

Ermäßigung für Menschen mit Behinderung:
50 % Rabatt auf den Kartenpreis

Ermäßigung für STARCard*:
20 % Rabatt auf maximal 2 Karten pro Konzert

Hunger auf Kunst & Kultur*: Gegen Vorlage des Kulturpasses erhalten sozial benachteiligte Menschen freien Eintritt zu den Veranstaltungen der Montforter Zwischenöne. Diese Freikarten können aus organisatorischen Gründen nur im Tourismus- und Kartenbüro im Montforthaus Feldkirch bezogen werden.

Ermäßigungen sind nicht kombinierbar. Weitere Details zu den Ermäßigungen erfahren Sie im Tourismus- und Kartenbüro in Feldkirch sowie unter www.montforter-zwischentoene.at.

*nicht online buchbar

Tickets

gibt es im Tourismus- und Kartenbüro im Montforthaus Feldkirch (Kontakt T+43 5522 9009, karten@feldkirch.at), im Musikladen Feldkirch (Kontakt T+43 5522 77900, elvira@musikladen-fk.com), sowie auf v-ticket.at, an allen Vorverkaufsstellen, und an der Tages- und Abendkassa. Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer und ev. Vorverkaufsgebühren.

Mobilität

Laden Sie sich Ihr Gratis-Ticket für Bus und Bahn unter www.vmobil.at oder www.montforter-zwischentoene.at herunter. Dies gilt nur in Verbindung mit einem Veranstaltungsticket.

Unterkünfte in Feldkirch

* Hotel Gutwinski ****

www.gutwinski.cc
T +43 5522 72175

* Best Western Premier Central Hotel Leonhard****

www.central-hotel-leonhard.at
T +43 5522 74600

* Central Hotel Löwen****

www.central-hotel-loewen.at
T +43 5522 72070

Montfort das Hotel****

www.montfort-dashotel.at
T +43 5522 72189

* Hotel Weisses Kreuz****

www.weisses-kreuz.at
T +43 5522 3456

* Hotel Garni Bären

www.hotel-baeren.at
T +43 5522 3550-0

* Hotel-Garni Post****

www.hotel-post-feldkirch.at
T +43 5522 72820

Hotel-Gasthof Löwen-Nofels****

www.hotel-loewen.at
T +43 5522 35830

Hotel-Landgasthof Schäfle***

www.schaefle.cc
T +43 5522 72203

Villa Müller

www.villamueller.at
T +43 660 9446920

Bodensee-Vorarlberg Tourismus

Bietet tagesaktuelle Übersichten zu Hotels, Gasthöfen, B&B und Ferienwohnungen in Feldkirch und Umgebung. Viele Unterkünfte sind unter www.bodensee-vorarlberg.com abrufbar und können zudem online gebucht werden.

Bodensee-Vorarlberg
Tourismus GmbH

Postfach 9, 6901 Bregenz
T +43 5574 43443-0
F +43 5574 43443-4
office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

* Hotel befindet sich direkt im Zentrum und in unmittelbarer Nähe zum Montforthaus.

* Dieses Hotel ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen und dem EU Ecolabel ausgezeichnet.

Veranstalterin

Stadtkultur und Kommunikation
Feldkirch GmbH
Geschäftsführung Edgar Eller
Montfortplatz 1, 6800 Feldkirch
T +43 5522 9009
www.montforter-zwischentoeene.at

Green Events

Nachhaltigkeit ist den Montforter Zwischenönen und dem Montforthaus Feldkirch ein Anliegen. So erhalten zum Beispiel alle Gäste Gratis-Tickets für die Anreise mit Bus und Bahn, Drucksorten werden auf Recyclingpapier gedruckt und im Catering spielen regionale Produkte eine wesentliche Rolle. Mit umweltbewussten Maßnahmen wie diese entsprechen viele unserer Veranstaltungen den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Events.



Die Stadt Feldkirch

beherbergt mit dem Vorarlberger Landeskonservatorium, der Pädagogischen Hochschule, dem Musikgymnasium, dem poolbar-Festival und einer Reihe herausragender Ensembles und Chöre seit vielen Jahren zentrale Institutionen des Landes in den Bereichen Bildung und Musik. Das Montforthaus mit seinem akustisch exzellenten Konzertsaal und seinen vielfältigen Tagungsräumlichkeiten nimmt als Kultur- und Kongresszentrum diese Impulse auf und trägt sie weiter.

Anreise

Alle Feldkircher Spielstätten liegen im Zentrum der Altstadt und sind nur etwa 800 Meter vom Bahnhof entfernt. Die nächsten Flughäfen erreichen Sie in rund einer Stunde (Friedrichshafen) bzw. 1,5 Stunden (Zürich). Im Montforthaus befindet sich eine Tiefgarage mit Elektroauto Ladestation und Fahrradabstellplätzen. Weitere Parkplätze und -häuser sind über das dynamische Parkleitsystem leicht auffindbar.

Künstlerische Leitung

Hans-Joachim Gögl und Folkert Uhde

Produktion

Thomas Pfanner (Leitung),
Natalie Weber, Melanie Fessler,
Maria Herburger, Eva Palm

Technik und Bühne

Stephan Untertrifaller (Leitung),
Martin Knauer (Bühnenmeister),
Diana Hahn (Assistenz), Francesco
Bianchi, Sandra Comper, Roger
Fernandez, Christoph Peikert, Stefan
Peter (Ton, Licht, Medien), Thomas
Koch, László Lorincz, Dominik Mähr,
Yannis Zehentner (Saal), Raphael
Berchtel, Christian Matt (Haustech-
nik), Andrea Niederländer, Tabea
Halmschlager (Auszubildende),
Emina Adili, Manuela Breuss, Samira
Murselaj, Slavica Obrodovic, Nazlije
Rezhepi (Reinigung)

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Feuerstein (Leitung),
Stefanie Allgeuer, Adam Franklin,
Nadine Jochum, Karin Leithner-
Magalotti, Magdalena Türtscher

Tickets und Kartenvorverkauf

Melanie Fessler, Alexandra Frick,
Maria Herburger, Christine Melia,
Christina Sturn

Service

Stadtkultur und
Kommunikation Feldkirch GmbH
cinnamon GmbH

Gastronomie im Montforthaus

Flurina Moroder und Thomas Urban
(Leitung), Fabyan Dengel, Ali Kiese,
Jacqueline Knittelfelder, Viktoria
Kohl Martinez, Benjamin Kyllönen,
Theresa Lampert, Ahmed Mahamed
Guleid, Sandra Neumeyer, Nikolas
Lumetzberger, Hannah Richlik,
Melanie Reymendt, Naciye Sahin,
Nadeschda Vorotilova, Mustafa
Mahammad Farhaan

**Kommunikation
und Design****Redaktion**

Hans-Joachim Gögl (Texte),
Folkert Uhde, Thomas Pfanner,
Natalie Weber

Basis-Elemente, Erscheinungsbild

Clemens Theobert Schedler

Grafische Gestaltung

Entwurf Key-Visual:
René Dalpra
Layout Programmbroschüre:
Günter Kassegger

Druck

Druckhaus Gössler

Papier

250g Enviro Ahead
115g Circle Offset Premium White

Schriften

Parable von Chris Burke
Precious von Nick Cooke

Danke

Stadt Feldkirch
Land Vorarlberg
Sparkasse Feldkirch
Öffentliche Notare
Dr. Malin |
Dr. Egel & Partner
Stadtwerke Feldkirch
Kulturkreis
Montforthaus
Verkehrsverbund
Vorarlberg
poolbar Festival

Programmorschau Herbst 2020

Radio Zwischentöne empfangen – senden

11. November –
9. Dezember 2020

Gruß aus der Küche

Ein Achtel Konzert
und Eröffnung Hörkino
Mittwoch, 11. November 2020
Palais Liechtenstein

Hörkino

**Audio-Installation im Pop-up
Kino** Ab 12. November 2020
Palais Liechtenstein

Radio Movies

**Generationen-Dialog
zur Zukunft und Herkunft
des Hörspiels** Mit dem
Hörspiel-Pionier Peter Klein
und der Autorin Elisabeth
Weilenmann Donnerstag,
12. November 2020
ORF-Funkhaus Dornbirn

Musik Radio Vorarlberg

**Musikredakteure zweier
Generationen im Austausch**
Der langjährige Leiter der
E-Musik von Radio Vorarlberg
Fritz Jurmann und sein
Kollege Stefan Höfel
Dienstag, 17. November 2020
Montforthaus Feldkirch

Ganz nah, ganz fern

Corona-Krise: Wie digitale
Kommunikation unser Leben
verändert hat. Generationen-
dialog zwischen Arch. Roland
Gnaiger und Johanna Teufel,
Initiative *studyroom.at*
Mittwoch, 18. November 2020,
Montforthaus Dachgalerie,
19 Uhr

Radio Zwischentöne – Radioshow

**Live im Montforthaus
Nachrichten, Wetter,
Debatten und Reportagen**
Freitag, 20. November 2020
Montforthaus Feldkirch

Das legendäre Berliner

Stegreiforchester zu Gast
bei den Zwischentönen
Samstag, 21. November 2020
Montforthaus Feldkirch

Adventkonzert

Everybody loves Angels
Eine Insel der Ruhe und
Einkehr schaffen der
norwegische Ausnahmepianist
Bugge Wesseltoft und
Dirk Diekmann mit Texten
zur stillen Zeit im Jahr
Mittwoch, 9. Dezember 2020
Montforthaus Feldkirch



Ist der direkte Weg immer der richtige? Vielmal sollte man sich einen Umweg bewusst »nehmen«, um auf sicheren Pfaden zu treten. Umwege ermöglichen den Faktor der Zeit zu nutzen, nachzudenken und auch inne zu halten. Ob Sie der Weg direkt oder über Umwege zu unserer Sparkasse gebracht hat. Wir versichern Ihnen eines: Wir glauben an Sie, an Ihren Antrieb und ihr Projekt. An 14 Standorten und Beratungszeiten von 7 – 19 Uhr.

#glaubandich #beratungszeiten7-19uhr

Vorstandsdirektor

Mag. Anton Steinberger
Sparkasse der
Stadt Feldkirch



Auf dem geebneten Pfad bleiben, bei der nächsten Gabelung abbiegen oder doch lieber gleich umdrehen? Wer einen Umweg nimmt, muss an einem gewissen Punkt vor allem eines: Sich für eine Alternative entscheiden. Bei diesen Entscheidungen begleiten wir Sie gerne.

Dr. Daniel Malin

Dr. Johannes Egel

Öffentliche Notare

Dr. Malin | Dr. Egel & Partner

Seite 1	Seite 30	Seite 42
Victor Marin Roman	SPÖ Vorarlberg	Matthias
Alice Lagaay	Daniel Mauche	Rhomberg
Peter Schaar	Daniel Mauche	Seite 44
Thomas Macho	Seite 31	Matthias
Seite 2	Daniel Mauche	Rhomberg
Victor Marin Roman	Helmut Krapmeier	Seite 45
Seite 3	Seite 32	Max Parovsky
Matthias Rhomberg	FPÖ	Seite 48
Seite 4	Dietmar Walser	Bernd Bickel
Bernd Bickel	Daniel Mauche	Seite 51
Seite 5	Seite 33	IST Austria,
Petra Rainer	Lukas Ludescher	Bernd Bickel
Seite 6	Thomas Burgstaller	Seite 52
Georg Alfare	Daniel Mauche	Maximilian Hirn,
Seite 7	Seite 34	Andriy Blokhin,
Alexander Ess	Ines Agostinelli	Marcel Hagen
Seite 9	Konrad Zeller	Seite 55
Darko Todorovic	Seite 35	Matthias
Seite 11	Grüne Vorarlberg	Rhomberg
Nadine Jochum	Lisa Mathis	Seite 59
Seite 15	Daniel Mauche	Magdalena
Vitor	Seite 36	Türtscher
Seite 16	Stefanie Lässer	Seite 63
Alice Lagaay	Peter Mathis	Nik Skorpic
Seite 17	Thomas Bohle	Seite 64
Peter Schaar	Seite 37	Matthias
Seite 18	Marcel Mayer	Rhomberg
Thomas Macho	Alexandra Serra	
Seite 19	Sabine Scheffknecht	
Victor Marin Roman	Seite 38	
Seite 22	Andrea Kerbleder	
Victor Marin Roman	Grüne Vorarlberg	
Seite 28	Marcel Mayer	
Thomas Büchel	Seite 39	
Hubert Kinz	Grüne Vorarlberg	
Daniel Mauche	Marcel Mayer	
Seite 29	Johannes Gasser	
Studio Fasching	Seite 40	
Paul-Philipp Hanske	Jürgen Gorbach	
	Grüne Vorarlberg	



Das ganze Programm auf einen Blick

26. Juni – 1. September 2020

**Zwischentöne-
Corona-Update**
Das Begräbnis der
Gewissheiten,
der Privatsphäre
und der Muße
Jetzt noch toter!
Drei digitale
Nachrufe auf den
Nachruf.
Improvisation
»Das Kollektiv«

**Corona Update 1:
Das Begräbnis
der Gewissheiten**
Ein Nachruf der
Philosophin Alice
Lagaay
**Freitag, 26. Juni
2020, 20 Uhr,**
*Stream und
nachzuhören unter
www.montforter-
zwischenoene.at*

**Corona Update 2:
Das Begräbnis der
Privatsphäre**
Eine Rede auf die
Verstorbene von
Peter Schaar,
ehem. Bundesdaten-
schutzbeauftragter
Deutschlands
**Samstag, 27. Juni
2020, 20 Uhr,**
*Stream und
nachzuhören unter
www.montforter-
zwischenoene.at*

**Corona Update 3:
Das Begräbnis der
Muße**
Trauerrede des
Philosophen
Thomas Macho.
**Sonntag, 28. Juni
2020, 20 Uhr**
*Stream und
nachzuhören unter
www.montforter-
zwischenoene.at*

Salon Paula
Landtagsabgeord-
nete, Musikerinnen
und Experten zum
Ausleihen
**7. Juli – 30. August
2020** in Haushalten
in ganz Vorarlberg.
*Bewerbungen an
salon@montforter-
zwischenoene.at bis
spätestens 30. Juni
2020*

**Konzertspazier-
gang – Ein Abend
mit Minikonzerten
in der Stadt**
Ensembles des
SOV und eine Band
des poolbar Festivals
an den schönsten
Plätzen der Stadt
**8. August 2020,
17 Uhr, Altstadt
Feldkirch**

**TU Feldkirch –
Temporäre
Universität**
Technik-Oscar-
preisträger Bernd
Bickel und
Maximilian Hirn,
Weltbank
Washington
**Dienstag,
1. September 2020,
19 Uhr, Montfort-
haus Feldkirch**

Tickets

**Montforthaus
Feldkirch**
Montfortplatz 1
6800 Feldkirch
T +43 5522 9009
karten@feldkirch.at
*und bei allen
v-ticket.at-
Vorverkaufsstellen
sowie an der
Tages- und
Abendkassa.*

**Weitere Lockerungen
oder Notbremse?**
Auch wir wissen nicht,
was die Zukunft bringt.
Damit Sie aber immer
wissen, wie es mit den
Zwischentönen weiter-
geht: Bitte informieren
Sie sich bei allen Forma-
ten zusätzlich auf
unserer Website, auf
der wir die aktuellsten
Informationen bekannt
geben.